



Avifaunistische Arbeitsgemeinschaft Lüchow-Dannenberg e.V. (AAG)

Ehrung

Hartwig Görlich

Die erste Ehrennadel der Arbeitsgemeinschaft wurde während der Vogelkundlichen Jahrestagung 2002 an Hartwig Görlich verliehen. Der Wortlaut der dazu von Wilhelm Meier-Peithmann gehaltenen Laudatio wird nachfolgend wiedergegeben.

In der Jahresmitteilung bereits angekündigt und heute von ihm selbst noch einmal ausgesprochen, unser langjähriger Geschäftsführer Hartwig Görlich legt seine Aufgabe in jüngere Hände. Wer sein Amt so geprägt hat wie er, mit seiner Zuverlässigkeit, Umsicht, Einsatzbereitschaft, Uneigennützigkeit und Freundlichkeit, der muß in Kauf nehmen, dass wir, die wir mit ihm mittelbar und unmittelbar zu tun hatten, manchmal Tag für Tag, über ein Viertel Jahrhundert hinweg, uns gefühlsmäßig schwer tun mit dieser neuen Wirklichkeit in unserer Arbeitsgemeinschaft.

Doch wäre es nicht Hartwig Görlich, wenn er es mindestens nicht versuchte, uns diesen Wechsel – was die Umsetzung in die Praxis belangt – so reibungslos wie möglich zu machen. In zweifacher Hinsicht.

1. Er bleibt als dritter Vorsitzender dem Vorstand erhalten – mit logistischem Rat und praktischer Hilfe. Da nach der Satzung unseres Vereins der Vorstand die Aufgaben unter sich verteilt, ist im Grunde nur ein Vorstandsbeschluss notwendig. Und dieser liegt vor.
2. Hartwig Görlich hat schon vor anderthalb Jahren damit begonnen, einen Nachfolger einzuarbeiten, zudem einen Nachbarn aus Pevestorf, Christoph Siems-Wedhorn, der inzwischen nach Sallahn gezogen ist, ausgerechnet in eine weiße Region unseres Kreises, wo weit und breit kein Mitarbeiter ansässig ist und ein großer Kartierungs-Nachholbedarf besteht, und damit schon im Vorhinein eine gute Vereinsrason bewiesen.

Die Übergabe der Geschäfte ist längst unauffällig erfolgt. Und so, wie Christoph Siems-Wedhorn Hartwig Görlich bisher zur Seite stand, so wird Hartwig Görlich in Zukunft auch Christoph Siems-Wedhorn unterstützen. Darüber sind wir froh und dankbar. Dass wir in Christoph Siems-Wedhorn einen beruflich erfahrenen Verwaltungsfachmann und zugleich hervorragenden, literaturkenntnisreichen Ornithologen mit an die Spitze unseres Vereins bekommen, erfüllt uns mit Genugtuung. Ein wahrhaft großer Haufen Arbeit wird sich gleich an den ersten Tagen vor ihm aufürmen: Der Versand des Bandes 15/16. So erging es auch Hartwig Görlich Ende der 1970er Jahre. Als ich ihn besuchte und seine Frau mir öffnete, schien er nicht zu Haus – bis er sich dann doch zwischen den mannshohen Stapeln der zum Versand fertiggemachten Bände, mit denen das Wohnzimmer zugestellt war, hindurchzwängen konnte und auf dem Flur ans Licht kam.

Hartwig Görlich hatte die Geschäftsführung bestens im Griff:

- die Kartei mit den etwa 440 Adressen, die nicht nur im Griff sondern auch im Kopf,
- den Kontakt zu allen Buchhandlungen in der Region, die er persönlich aufsuchte, für die er so etwas wie ein Handelsvertreter in vogelkundlicher Wendlandliteratur war,
- die Verbindung zu den Schriftleitern der rezensierenden Zeitschriften,
- die Zusammenarbeit mit Verlag und Druckerei, die ihn zuweilen fürchteten, weil er mit Recht auf Lieferung einwandfreier Druckerzeugnisse bestand. So mußte ein Band ein zweites Mal gedruckt werden!
- Die Computererstellung und den Druck unserer Jahresmitteilungen und
- dazu die besonderen Vorhaben wie etwa 1988 die Ausstellung im Kurhaus Hitzacker aus Anlaß des 20jährigen Bestehens unserer AAG und 2001 die Vorbereitungen zur Überführung unserer AG in einen e.V.

Mit einem einfachen Dankeschön wollen wir es da heute nicht belassen, ein Dankeschön, in das wir ausdrücklich auch seine liebe Frau mit einbeziehen, die uns oft in ihrem schönen Garten mit der Blumenpracht unter dem Osthang des Hühbeck so freundlich bewirte hat, wenn unsere Arbeit mal viel länger dauerte als geplant. Und so wollen wir Hartwig Görlich um zweierlei bitten:

1. Er möge seiner lieben Frau die Grüße und den Dank von 100 Ornithologen aus Hitzacker übermitteln.
2. Er möge uns raten, mit welchem Präsent wir dies bekräftigen können.

Im Vorstand waren wir der Meinung, daß es der nahezu 35jährigen Geschichte unseres Vereins durchaus angemessen ist, Traditionen zu begründen. Und so hat er beschlossen, für herausragenden langjährigen Einsatz eine silberne Ehrennadel zu verleihen – keinesfalls in jedem Jahr – eine silberne Ehrennadel mit dem in der Satzung verankerten Symbol unseres Vereins – dem Flugbild des Rotmilan über dem Umriss des Kreises Lüchow-Dannenberg (angefertigt in einer heimischen Goldschmiedewerkstatt). Und wir freuen uns, diese Auszeichnung heute zum ersten Mal vergeben zu können an Hartwig Görlich.

Die beigefügte Urkunde trägt den Wortlaut:

Die Avifaunistische Arbeitsgemeinschaft Lüchow-Dannenberg e.V. verleiht Herrn Hartwig Görlich die Silberne Ehrennadel für besondere Verdienste.

Lüchow, den 26. Oktober 2002, Der Vorstand